



Umwelterklärung 2023
Johannes-Calvin Gemeinde
Mannheim-Friedrichsfeld



1. Inhaltsverzeichnis	
2. Vorwort und Grußwort	4
3. Die Johannes-Calvin Gemeinde stellt sich vor	5
3.1 Zur Geschichte der Kirchengemeinde	6
3.2 Die Johannes Calvin Gemeinde in Friedrichsfeld in Zahlen (Stand Februar 2018)	7
3.3 Aktive Gruppen der Kirchengemeinde	7
4. Schöpfungsleitlinien	8
4.1 Präambel	8
4.1.1 Leitsatz 3 der Evangelischen Landeskirche in Baden	8
4.1.2 Leitsatz 21 der Evangelischen Landeskirche in Baden	8
4.2 Leitlinien	8
5. Umweltteam-Organigramm-Umweltmanagement	9
6. Umweltprogramm	11
6.1 Portfolio	11
6.2 Umweltziele und Maßnahmen	13
7. Gebäude	16
7.1 Die Kirche	17
7.2 Das Gemeindehaus	18
7.3 Das Pfarrhaus	19
8. Bisherige Aktivitäten	20
9. Energiebilanz, Zahlen, Daten, Fakten	21
9.1 Gemeindemitglieder und Flächen	21
9.2 Verbrauch der Gemeinde	22
9.3 Gesamt Stromverbrauch	22
9.4 Gesamt Wasserverbrauch	23
9.5 Gesamt Heizenergie	23
9.6 Gesamt CO 2 Emissionen	24
9.7 Der Energieverbrauch der Kirche	25
9.7.1 Stromverbrauch	25
9.7.2 Heizverbrauch	26
9.7.3 Heizverbrauch Witterungsbereinigt	26
9.7.4 Wasserverbrauch der Kirche	27
9.7.5 Co2 Emission Kirche	27
9.8 Neue Heizungsanlage Kirche und Gemeindehaus	28
9.9 Das Gemeindehaus Energieverbrauch	29
9.9.1 Stromverbrauch vom Gemeindehaus	29
9.9.2 Heizenergieverbrauch Gemeindehaus	30

9.9.3	Heizenergieverbrauch Gemeindehaus Witterungsbereinigt	31
9.9.4	Wasserverbrauch Gemeindehaus	31
9.9.5	Co2 Emission Gemeindehaus	32
9.10	Pfarrhaus Energieverbrauch	33
9.10.1	Stromverbrauch Pfarrhaus	33
9.10.2	Heizverbrauch Pfarrhaus	33
9.10.3	Heizverbrauch Pfarrhaus Witterungsbereinigt	34
9.10.4	Wasserverbrauch Pfarrhaus	34
9.10.5	Co2 Emissionen Pfarrhaus	34
9.11	Abfall	35
9.12	Papier	35
9.13	Verkehr	35
9.14	EMAS Kernindikatoren im Überblick	36
10.	Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten	38

2. Vorwort und Grußwort

von Pfarrer Michael Jäck



Vorwort zur Umwelterklärung

Spätestens seit der Dürre im Sommer 2018 ist die Problematik der Klimaerwärmung auch in Deutschland in aller Bewusstseins gerückt und damit auch die Dringlichkeit, etwas zu unternehmen.

Das Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“ der Evangelischen Landeskirche in Baden hat die Reduktion der Treibhausgase zum Ziel, geht aber noch weit darüber hinaus.

Durch die Initiative von Sven Gebhardt Anfang 2016 machten wir uns als Gemeinde auf den Weg zum Grünen Gockel. Schon in den Jahren zuvor hatten wir Maßnahmen für den Umweltschutz ergriffen, wie beispielsweise die Umstellung des Kopierpapiers auf Umweltschutzpapier incl. Druck des Gemeindebriefes.

Hinzu kam die allmähliche Umstellung der Beleuchtungsmittel auf LED-Energiesparlampen und das Bestreben, die Heizkosten zu senken, etwa durch programmierbare Heizkörperthermostate im Gemeindehaus.

Jedoch erst mit der Gründung des Umweltteams wurde das Ziel systematisch verfolgt. Im Blick sind die Kirche, das Gemeindehaus und das Pfarrhaus. Die Kindertagesstätte nahmen wir nicht mit auf, da ein Neubau geplant war, den wir kürzlich, am 10.01.2023, eingeweiht haben. Dieser Neubau erfüllt alle Anforderungen von nachhaltigem Bauen in vorbildlicher Weise.

Als Ziele werden verfolgt: Die stetige Verminderung der Umweltbelastung, Verbesserung der Umweltleistung, Kommunikation in der Gemeinde und die Öffentlichkeitsarbeit zum Schaffen eines Umweltbewusstseins.

Vorsitzender des Teams ist Sven Gebhardt. Seinem unermüdlichen Einsatz und Fleiß verdankt die Johannes-Calvin-Gemeinde die Zertifizierung unserer Gemeinde im Jahr 2019.

Der Dank geht auch an die weiteren Mitglieder des Teams: An Günther Bitz als stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Thomas Moog und unseren Hausmeister Gerald Lippert.

Im September 2016 wurde das Projekt der Gemeinde vorgestellt. Dazu gehörte auch eine Auftaktveranstaltung im Rahmen des Gemeindefestes und Berichte in den Medien.

Die vorliegende Umwelterklärung ist das Ergebnis der Fortschreibung bzw. Weiterentwicklung unserer Ziele von 2016. Auch in den kommenden Jahren wollen wir uns aktiv darum bemühen, in der Johannes-Calvin-Gemeinde Mannheim-Friedrichsfeld Gottes gute Schöpfung bewahren zu helfen.

Pfarrer

Michael Jäck

3. Die Johannes-Calvin Gemeinde stellt sich vor



Friedrichsfeld liegt geographisch zwischen Heidelberg und Mannheim, bildet hier den Süd-Östlichsten Vorort von Mannheim mit einer Fläche von ca. 7km².

Friedrichsfeld ist etwas über 300 Jahre alt und erhielt seinen Namen von Kurfürst Friedrich dem Siegreichen, der auf der heutigen Gemarkung die Schlacht bei Seckenheim gewann.



Die Einwohnerzahl liegt derzeit bei ca. 5400, wo bei die Prognose nach unten zeigt. Seit Jahren hat die Stadt Mannheim kein Neubaugebiet mehr in Friedrichsfeld ausgewiesen. Dies hat zur Folge, dass sowohl die Gemeinden als auch das gesamte Vereinsleben im Ort, stark unter Nachwuchs und Mitgliedermangel leidet. Friedrichsfeld ist somit nach Einwohner Zahlen her der kleinste Stadtteil von Mannheim.

Friedrichsfeld, besitzt eine Grundschule, zwei Kindergärten und mehrere Vereine, die das Ortsgeschehen maßgebend prägen.

Der Ort ist sehr gut an das öffentliche Nah Verkehrsnetz angebunden.

In Friedrichsfeld befinden sich die Kath. St.-Bonifatius-Kirche und die ev. Johannes-Calvin Kirche, über die zweitgenannte gilt es hier zu berichten.

3.1 Zur Geschichte der Kirchengemeinde

Friedrichsfeld wurde erst im 17. Jahrhundert gegründet, als sich Hugenottenfamilien aus dem Raum Sedan hier niederließen. Sie waren französisch-reformiert und bauten 1687 eine Kirche.

Bereits 1688 wurde ganz Friedrichsfeld im Pfälzischen Erbfolgekrieg von französischen Truppen zerstört. Die Einwohner flüchteten nach Brandenburg, Magdeburg, Halle und Stendal und kehrten auch nach dem Friedensschluss bis auf Wenige nicht mehr zurück. Die neuen Siedler waren konfessionell gemischt.

Die Reformierten wurden vom Pfarrer der Seckenheimer Kirche betreut, bis sie 1741 Filialgemeinde von Edingen wurden. Erst 1904 wurde dann ein Vikariat in Friedrichsfeld eingerichtet und 1910 wurde Friedrichsfeld eine selbständige Pfarrei.

Glockenweihe am 16.11.1924



*Die beiden Glocken mit den Inschriften: "Glaube !" und "Liebe !".
Gegossen am 9.10.1924 in der Gießerei Andreas Hamm /Frankenthal.*

Am 30.04.1942 wurden beide Glocken vom damaligen NS-Staat zum einschmelzen abgeholt.

3.2 Die Johannes Calvin Gemeinde in Friedrichsfeld in Zahlen

(Stand Januar 2023)

- ca. 1850 Gemeindemitglieder.
- Pfarrer Michael Jäck
- 1 Pfarramtssekretärin in Teilzeit
- 1 Kirchenmusiker Teilzeit
- 1 Hausmeister in Teilzeit
- ca. 140 ehrenamtliche Mitarbeiter

3.3 Aktive Gruppen der Kirchengemeinde

- Ältestenkreis
- Kantorei
- Flötenkreis
- 2 Kinderchöre
- Kindernachmittag
- Kindergottesdienstteam
- 2 Krabbelgruppen
- Konfirmanden
- Konfiteamer
- Bastelkreis
- Töpferkreis
- Frühstückstreff 50 Plus
- Seniorennachmittag
- Frauenkreis
- Besuchsdienstkreis
- Meditation
- Kinderfreizeit
- Jugendfreizeit
- Bauausschuss



4. Schöpfungsleitlinien

4.1 Präambel

4.1.1 Leitsatz 3 der Evangelischen Landeskirche in Baden

„Gott hat die Welt geschaffen und gesagt, was gut ist“.

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Deshalb wollen wir in unseren Gemeinden für den Erhalt der Schöpfung eintreten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinden betrachten den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Aufgabe. Im Rahmen unserer kirchlichen Arbeit verpflichten wir uns, zu einer stetigen Verbesserung des Umweltschutzes beizutragen.

4.1.2 Leitsatz 21 der Evangelischen Landeskirche in Baden

„Wir treten in Verantwortung für die zukünftigen Generationen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.“

Durch aktives Handeln wollen wir dazu beitragen, dass auch künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt erhalten bleibt. Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten wir uns auch in unseren Kindergärten zu erzieherischen Maßnahmen, die immer wieder das Umweltbewusstsein von Kindern, Erzieherinnen, Eltern und anderen Benutzern hinterfragen, überdenken, verändern und stärken. Die Kinder sollen aktiv in diesen Prozess mit einbezogen werden.

4.2 Leitlinien

Wir glauben, dass die Welt nicht aus Zufall entstand, sondern Ausdruck des dreieinigen Gottes ist. Er ist der Schöpfer und Ursprung von allem was ist. Das verbindet uns Menschen miteinander. Ebenso auch mit unserer Umwelt.

Als Evangelische Christen der Johannes-Calvin-Gemeinde Mannheim- Friedrichsfeld verstehen wir uns als Teil der Menschheitsfamilie und der Schöpfung Gottes. Diese zu bewahren gehört zu unserem christlichen Selbstverständnis. Den biblischen Auftrag dazu sehen wir in 1. Mose 2,15: „Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“

Damit tragen wir eine besondere Verantwortung für den Schutz und Erhalt dieser Einen Welt - nicht nur für uns, sondern auch für alles Leben und für zukünftige Generationen. Dies gilt für alle Mitglieder unserer Gemeinde gleichermaßen.

Im Rahmen unseres kirchlichen Umweltmanagements sind wir bestrebt, unsere Umweltbilanz stetig zu verbessern.

Wir verpflichten uns, alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, die für die Umwelt relevant sind.

Unser Umgang mit der Umwelt soll auch andere ermutigen, umzudenken und das eigene Verhalten zu hinterfragen. Unser Handeln soll transparent sein und der Gemeinde und Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Beschluss des Ältestenkreises vom 21.04.2016

5. Umweltteam-Organigramm-Umweltmanagement

Das **Umweltteam** um Pfarrer Michael Jäck

1. Vertreter: Sven Gebhardt

2. Vertreter: Günther Bitz

Weitere Teammitglieder:

Dr. Thomas Moog, Gerald Lippert

Das Umweltteam ist deckungsgleich mit dem Bauausschuss der Pfarrgemeinde. Es trifft sich 3-4-mal im Jahr. Es setzt sich zusammen aus dem Pfarrer, einem Kirchenältesten, dem Hausmeister und weiteren Baufachleuten der Gemeinde.

Zu den Aufgaben zählt u.a. die Bewertung von direkten und indirekten Umweltbelastungen, die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen, die verbindliche Festlegung von nachzuweisenden Einsparzielen, sowie die Auswahl der Maßnahmenvorschläge, die von den Mitarbeitern/innen und Gemeindegliedern vorgelegt werden. Unter Federführung von Sven Gebhardt arbeitet das Team seit 2017 an der Umsetzung des Umweltprogramms und des Umweltmanagementsystems, „Der Grüne Gockel“.

Das Umweltteam arbeitet zusammen mit der Evangelischen Kirchenverwaltung in Mannheim.



Michael Jäck, Sven Gebhardt, Günther Bitz und Dr. Thomas Moog

Das **Umweltmanagement**

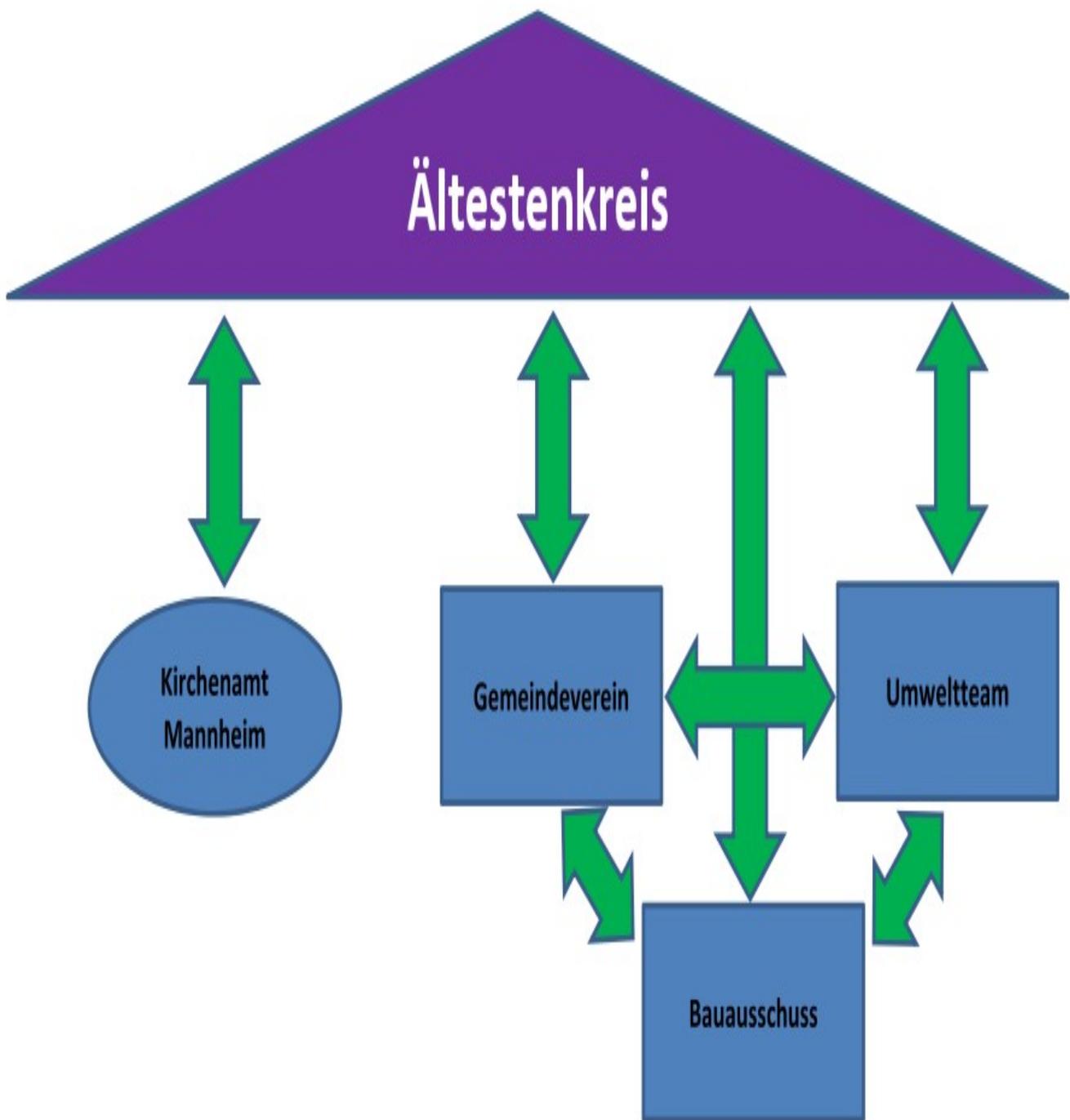
Das Umweltmanagementsystem legt Aufgaben und Verantwortlichkeiten zur Bewahrung der Schöpfung in unserer Kirchengemeinde fest. Das Umweltteam führt das Umweltmanagementsystem und sucht gemeinsam mit der Kirchengemeinde und der interessierten Bevölkerung als auch Freunden der Gemeinde nach Verbesserungsmöglichkeiten zu unserer Umweltbilanz.

Notfallmanagement Prozesse sind in der Gemeinde vorhanden, Notfallliste mit Telefonnummern liegt im Pfarrbüro aus. Für die Heizungsanlage ist ein Wartungsvertrag mit einer Ortsansässigen Firma vorhanden diese betreut ebenfalls Wasser und Abwasser. Notfälle im Elektrobereich werden intern geregelt, da 1 Mitglied des BA diesen Beruf aktiv ausübt. Alle weiteren Gebiete werden über Mannheim abgedeckt.

Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt. In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an: - Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln). - Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger. - Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer

Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht. - Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasserbzw. Abfallsatzung.

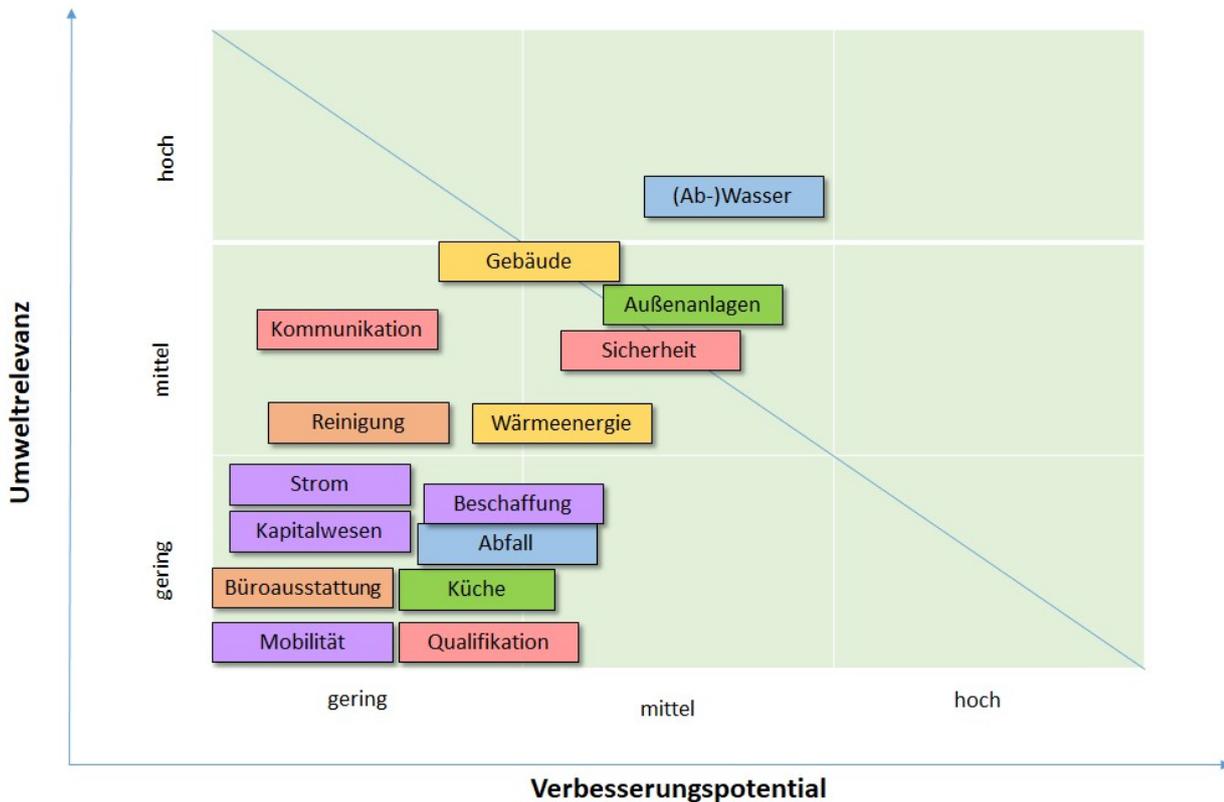
Organigramm Umweltmanagement



6. Umweltprogramm

6.1 Portfolio

Mit Hilfe der Portfolioanalyse wurden die direkten und indirekten Umweltaspekte bewertet .Hier die Festlegung vom Umweltteam über Potential, Machbarkeit und Relevanz in der Gemeinde, erstellt von Michael Jäck, Thomas Moog, Günther Bitz und Sven Gebhardt.



Bei der Portfolioanalyse werden aus den - bei den Begehungen und im Ideenpool gesammelten Vorschlägen und Erkenntnissen konkrete Maßnahmen formuliert und anschließend bewertet und auch schon umgesetzt.

Dabei werden Verbesserungspotenzial und Umweltrelevanz unterschieden. Ferner versuchen wir, die Maßnahmen nach ihrer jeweiligen Bedeutung und Machbarkeitspotential zu bewerten: niedrig, mittel und hoch.

Dies haben wir in der Grafik dargestellt. Horizontal das Verbesserungspotenzial ansteigend von links nach rechts. Vertikal die Umweltrelevanz von unten nach oben ansteigend.

Büroausstattung, Kommunikation und Mobilität sind am geringsten eingestuft, da das Büro schon mit modernster Technik ausgestattet wurde. Die Kommunikation ist ebenfalls sehr gering eingestuft. Es handelt sich hier, in diesen kleinen Kreis von KÄ, BA und GG Team um eine kleine Anzahl an Personen bei dem viele übergreifend tätig sind, so ist schon jetzt eine Reibungslose Kommunikation vorhanden, daher fällt auch die Mobilität am geringsten aus da zu 90% zu Fuß, Fahrrad oder Elektro Hybrid Fahrzeuge genutzt werden.

Die Qualifikation, bei der Hauptberuflichen Tätigkeit der Teammitglieder, in den verschiedenen Umweltrelevanten Themen, ist schon vorhanden oder sehr schnell abrufbar.

Im laufenden Prozess wurden bereits einige Energieeinsparende Projekte umgesetzt, wie z.B. der Einsatz von LED Leuchtmittel in vielen Bereichen und Erneuerung der Küchengeräte. Daher sind diese im Portfolio nicht mehr so hoch angesiedelt, da nur noch wenig Einsparpotential vorhanden ist.

Bei der Reinigung wurde weiter gearbeitet und eine Verbesserung erzielt, dies ist immer noch sehr leicht zu Händeln da es hauptsächlich nur von einem Mitarbeiter ausgeführt wird.

Die Außenanlage wurde rund um die Kirche im Jahr 2018, Aufgrund von notwendiger Kanalsanierung komplett erneuert, mit Insektenfreundlichen Sträuchern. Weitere Maßnahmen der Außenanlage sind dem Umweltprogramm zu entnehmen.

Abfalltrennung und Abfallvermeidung wurden schon einige Dinge umgesetzt jedoch ist unser Ziel noch lange nicht erreicht. Hier sind weiter Maßnahmen ebenfalls im Umweltprogramm vorhanden.

Bei der Beschaffung wird nur noch auf Materialien zurückgegriffen die Umweltverträglich sind und keine Schadstoffe haben, Sammelbestellungen mit anderen Organisationen ist Aufgrund der sehr geringen Menge die hier benötigt wird nicht relevant.

Die Gebäude bergen höheres Energiesparpotential, jedoch muss hier beachtet werden das Kirche als auch das Pfarrhaus unter Denkmalschutz stehen. Das Gemeindehaus errichtet in den siebziger Jahren birgt in Fassade und Fenster hohes Einsparpotential.

Im Wasser (Abwasser) sehen wir das größte Potential. Die Heizung der Kirche und Gemeindehaus wurde im Jahr 2021 erneuert und in der Kirche mit einer Kirchensteuerung versehen. Eine neue Fernbedienbare Steuerung für das Gemeindehaus ist kurz vor der Umsetzung daher ist das Einsparpotential der Wärmeenergie in das Mittelfeld gerückt. Es sind große Flächen die im Sommer bewässert werden müssen ebenfalls sind große Dachflächen vorhanden diese werden z.Z. noch nicht genutzt. Regenwasserzisternen an der Kirche sind in Planung und sollen diese Jahr noch umgesetzt werden. Das Brunnenbohrprojekt wurde von der Stadt Mannheim abgelehnt.

6.2 Umweltziele und Maßnahmen

Fortführung der laufenden Ziele bis 2025

Legende:

Bauausschuss (BA), Ältestenkreis (ÄK), Gerhard Lippert (GL), Sven Gebhard (SG),

Durch die Covid 19 konnten die Ziele nicht komplett eingehalten werden, das Ziel, die gesamten Energieverbräuche sowie den Einsatz sämtlicher Ressourcen jedes Jahr um 2% zu senken bleibt aber weiterhin erhalten, als Basis zählt das Jahr 2018. Da das Umweltteam auch zu 50% aus KÄ besteht, ist hier der Beschluss und Kommunikation im KGR selbstverständlich.

<i>Bereich</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>erfasst</i>	<i>Zuständig</i>	<i>Ziel</i>	<i>Status</i>
Abfall	Mülltrennung exakt Durchführen, Wertstofftonne	Mai 18	Alle	Jun 19	erledigt Sep.2019
	Gemeindebrief auf Bedarf online versenden Umfrage starten	Sep 18	ÄK	Jun 19	offen

<i>Bereich</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>erfasst</i>	<i>Zuständig</i>	<i>Ziel</i>	<i>Status</i>
Brandschutz	Feuerlöscher für Kirche Empore	Jun 18	BA	Jun 19	erledigt Mai 2019
	Löschdecke für Küche besorgen Gemeindehaus	Jun 18	BA	Jun 19	erledigt Mai 2019
	Jährlich Feuerschutz-einweisung im ÄK vornehmen und Übersichtsplan Löscher Standorte erstellen.	Sep 18	BA	Apr 19	offen

Bereich	Maßnahme	erfasst	Zuständig	Ziel	Status
Gefahrenstoffe	Alle Reinigungsmittel auf ökologische Reinigungsmittel umstellen	Jul 18	GL, ÄK	Dez 19	erledigt zu 50%
	Alle Leuchtstofflampen austauschen gegen LED	Mrz 18	BA, SG, KG	Dez 19	erledigt zu 90%
	Energiesparleuchtmittel gegen LED tauschen.	Mrz 18	BA, SG, KG	Dez 19	erledigt zu 75%

Bereich	Maßnahme	erfasst	Zuständig	Ziel	Status
Wärme	Heizungsregelung Gemeindehaus mit Fernsteuerung für Einzelraumregelung ausstatten.	Mai 18	BA,	Dez 21	In Bearbeitung
	Kirchen Steuerung der Heizung optimieren. Regelung über Fernzugriff	Mai 18	BA, KVA	Dez 21	erledigt Sep.2021
	Neuer Heizkessel für Kirche und Gemeindehaus anschaffen	Mrz 18	BA, KVA	Aug 24	erledigt Sep.2021
	Thermostatventil Heizung Pfarramt	Sep 18	BA, KVA	Dez 20	erledigt März 22
	Fensterdichtungen Gemeindehaus Instandsetzung	Nov 22	BA, KVA	Dez 24	

<i>Bereich</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>erfasst</i>	<i>Zuständig</i>	<i>Ziel</i>	<i>Status</i>
Naturschutz	Insektenhotels Rund um Kirchen und Gemeindehaus montieren	Sep 18	BA, ÄK,	Jun 20	erledigt Oktober 21

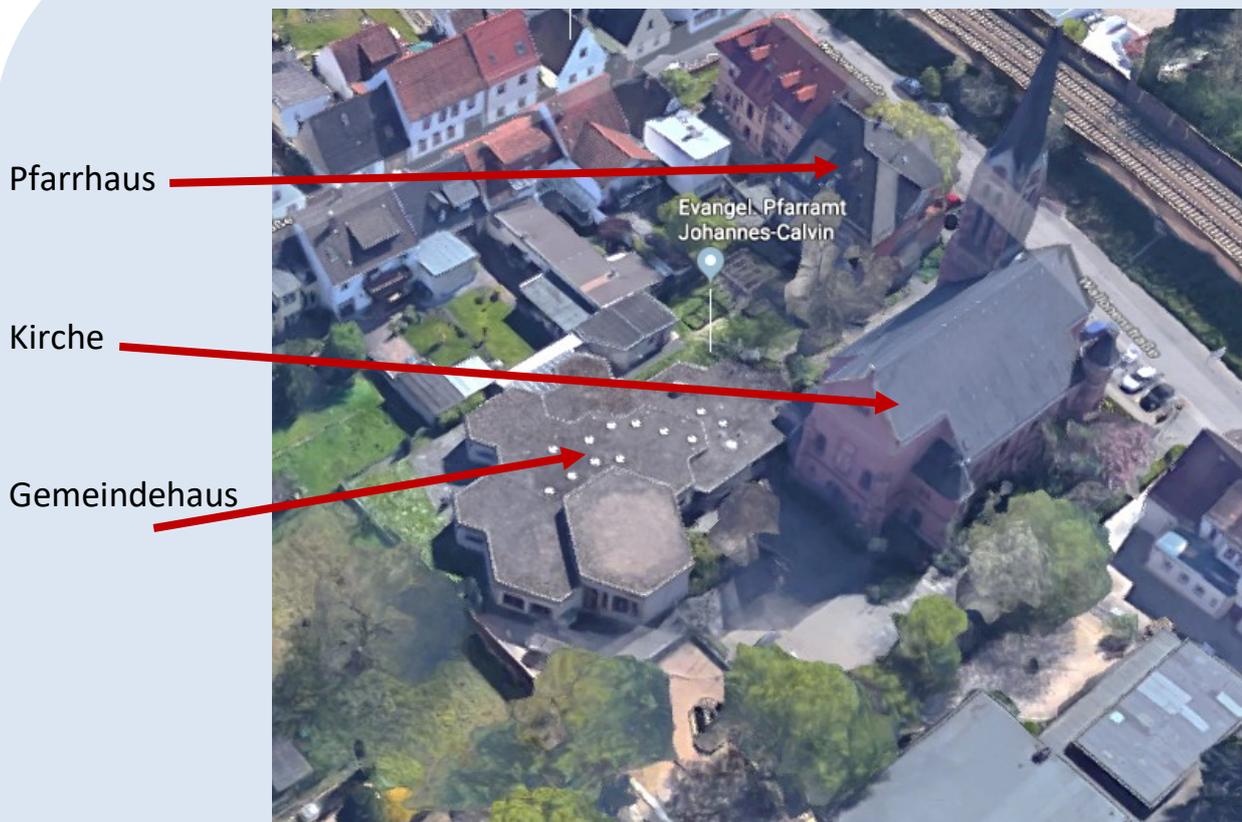
<i>Bereich</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>erfasst</i>	<i>Zuständig</i>	<i>Ziel</i>	<i>Status</i>
Wasser	Gartenbewässerung optimieren.	Sep 18	BA, ÄK	Mai 19	Brunnenbau wurde von der Stadt Mannheim abgelehnt
	Planung durchführen und Ideen sammeln.				
	Perlatores an allen Handwaschbecken nachrüsten.	Mai 18	BA	Jun 19	Jun 22
	Regenwasser Sammelbehälter an der Kirche anbringen	Nov 22	BA	Dez 23	

7. Gebäude

In der Calvin Gemeinde werden folgende Gebäude im Zuge des Grünen Gockels betrachtet. Auf dem Bild unten sind alle Gebäude auf einem Grundstück zu sehen.

- das Gemeindehaus, 1977 in Wabenbauweise erbaut.
- die Kirche rechts daneben Baujahr von 1900 bis 1902 nach Plänen von Hermann Behagel.
- Das Pfarrhaus links oben neben der Kirche, Baujahr 1911.

Es zählt ebenfalls eine 4-gruppige Kindertagesstätte zu den bewirtschafteten Gebäuden. Diese befindet sich in derselben Straße ca. 200 m vor der Kirche. Das alte Gebäude wurde abgerissen und eine neue Kindertagesstätte errichtet, nach den neusten und modernsten Richtlinien, diese wurde am 10.01.2023 eingeweiht und dem offiziellen Betrieb übergeben. Es wird überlegt das Gebäude mit in die Erfassung aufzunehmen.



7.1 Die Kirche

Schon 1687 bauten die französisch-reformierten Siedler ihre erste Kirche.

Diese wurde jedoch bereits 1688 im Pfälzischen Erbfolgekrieg von französischen Truppen zerstört.

1738 wurde an der Stelle der alten Kirche, dem heutigen alten Schulhaus, mit einem Neubau begonnen.

1852 wurde die Kirche erweitert. Aufgrund des Bevölkerungswachstums gegen Ende des 19.

Jahrhunderts war sie aber bald wieder zu klein, so dass ein Neubau diskutiert wurde.

1900 wurde der Grundstein gelegt und nach den Plänen von Hermann Behaghel im neuromanischen Stil erbaut. Am 16. Oktober 1902 wurde die Kirche des mit einem Festgottesdienst, an dem der badische Großherzog Friedrich I. teilnahm, eingeweiht.

1935 wurde der Innenraum unter der Leitung von Christian Schrade, dem Architekten der Christuskirche, renoviert.

1961 und 1977 wurde die Kirche erneut renoviert und gemäß dem sachlichen Stil der damaligen Zeit umgestaltet. Im selben Jahr, dem 75-jährigen Jubiläum, wurde die Kirche nach dem Reformator Johannes Calvin benannt. Sie ist die einzige Johannes-Calvin-Kirche in Deutschland.

Zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2002 erfolgte erneut eine Renovierung des Innenraums, wobei insbesondere die historische Farbgebung wiederhergestellt wurde. Im Jahr 2021 wurde eine neue Heizungsanlage in der Kirche montiert mit modernster Steuerungstechnik und Regelung für Kirchengebäude. Leider wurde hier von der EKMA die Klimaziele der Landeskirche nicht beachtet und eine konventionelle Gasheizung eingebaut.



7.2 Das Gemeindehaus

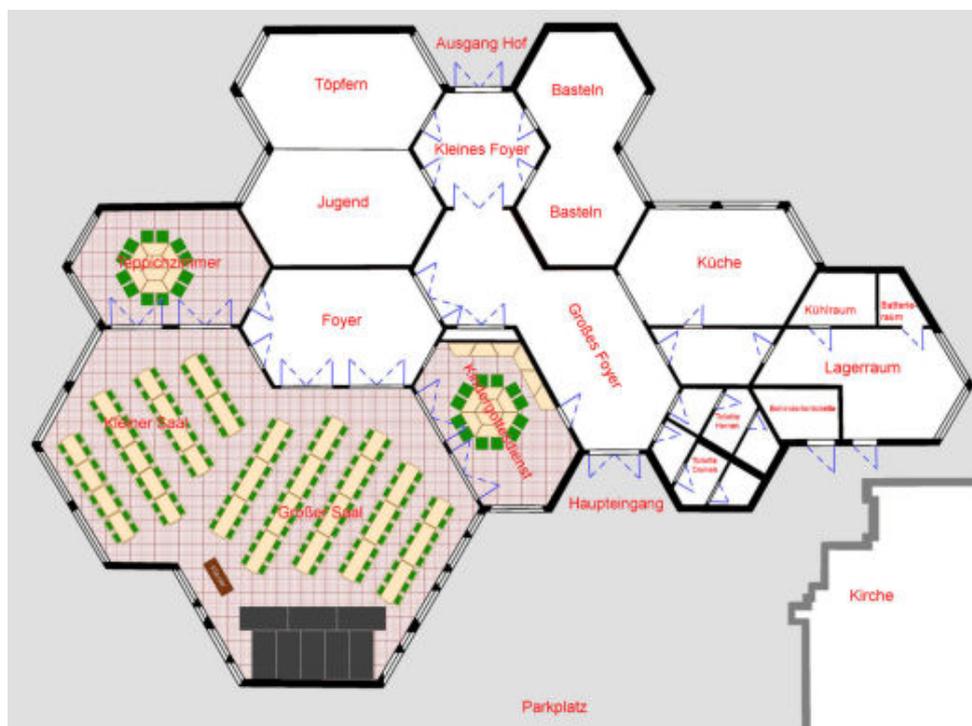
Das Gemeindehaus wurde 1977 in Wabenbauweise errichtet mit Flachdach und ohne Unterkellerung. Es bietet der Gemeinde viel Platz und wurde 2009 grundlegend renoviert.

Die Heizungsanlage des Gemeindehauses ist ebenfalls an den neuen Heizkessel der Kirche über einen Wärmetauscher angeschlossen. Mit dieser Anlage wird nur die Wärme erzeugt, Brauchwasseraufbereitung erfolgt im Gemeindehaus per Elektroboiler

2013 wurde das Gemeindehaus mit einer neuen professionellen Edelstahlküche ausgestattet.

Das Gemeindehaus verfügt über einen barrierefreien Zugang sowie über eine Behindertentoilette. Im Kirchenkeller wurde 2013 für Kirche und Gemeindehaus eine Enthärtungsanlage eingerichtet.

Das Kühlhaus wurde 2017 stillgelegt und wird nur noch bei großen Festen benutzt.



7.3 Das Pfarrhaus



Das Pfarrhaus wurde 1911 direkt neben der Kirche erbaut. Im Erdgeschoss beherbergt es die Büroräume. In den Obergeschossen befindet sich die Dienstwohnung für die Pfarrer. Eine zentrale Gas-Heizungsanlage befindet sich im Keller.

Das Pfarrhaus steht unter Denkmalschutz und somit sind Maßnahmen zur Isolation nur eingeschränkt möglich, was diverse Energiegutachten belegen. Notwendige Maßnahmen zur Energiesanierung wurden bisher von der Bauabteilung des Evangelischen Kirchenverwaltungsamtes Mannheim nicht in Angriff genommen.

8. Bisherige Aktivitäten

In Bezug auf Energie und Umwelt Management

Umgesetzte Maßnahmen			
Ort	Maßnahme	Verantwortlich	Jahr
Gemeindehaus	Renovierung des Innenbereichs inkl. Beleuchtung. Des wurden alle alten Leuchten mit Glühlampen gegen Energiesparleuchten ersetzt. Langfeldleuchten mit KVG wurden ebenfalls gegen Leuchten mit EVG ersetzt.	ÄK	2008
Pfarramt	Einführung von Recyclingpapier im Pfarrbüro	ÄK	2010
Pfarramt	Druck des Gemeindebriefs extern vergeben mit Druck auf Umweltpapier	ÄK	2012
Gemeindehaus	Energiesparender Warmwasserboiler in der Küche installiert	ÄK	2013
Gemeindehaus	Untertischboiler in WC Anlagen stillgelegt	BA	2014
Kirche	Programmierbare Zentralsteuerung für Heizung installiert.	BA	2014
Kirche/ Gemeindehaus	Regelbare Heizkreispumpen installiert	BA	2015
Gemeindehaus	Thermostatventile mit App Steuerung installiert	BA	2015
Pfarrhaus	Led Leuchten in Pfarrbüro installiert	BA	2016
Kirche	Einführung der Winterkirche, Gottesdienst in der kalten Jahreszeit ins Gemeindehaus verlegt.	ÄK	2017
Außenanlage	Außenbeleuchtung mit LED Leuchtmittel ausgestattet	BA	2017
Außenanlage	Komposthaufen Anlegen	BA	2018
Gemeindehaus	Schwer Entflammbare Sitzbezüge Gemeindehaus	BA	2018
Gemeindehaus	Austausch Leuchtstoffröhren gegen LED Röhren	BA	2020
Gemeindehaus	Austausch Quecksilberhaltige Energiesparleuchtmittel gegen LED Leuchtmittel soweit es technisch machbar war	BA	2021
Kirche	Austausch Halogenleuchtmittel gegen LED Leuchtmittel	BA	2021
Kirche Gemeindehaus	Einbau einer neuen Heizungsanlage	EKMA	2021
Gemeindehaus	Mülltrennung eingeführt	BA	2020
Gemeindehaus	Neu Installation Sicherheitsbeleuchtung	EKMA	2022

9. Energiebilanz, Zahlen, Daten, Fakten

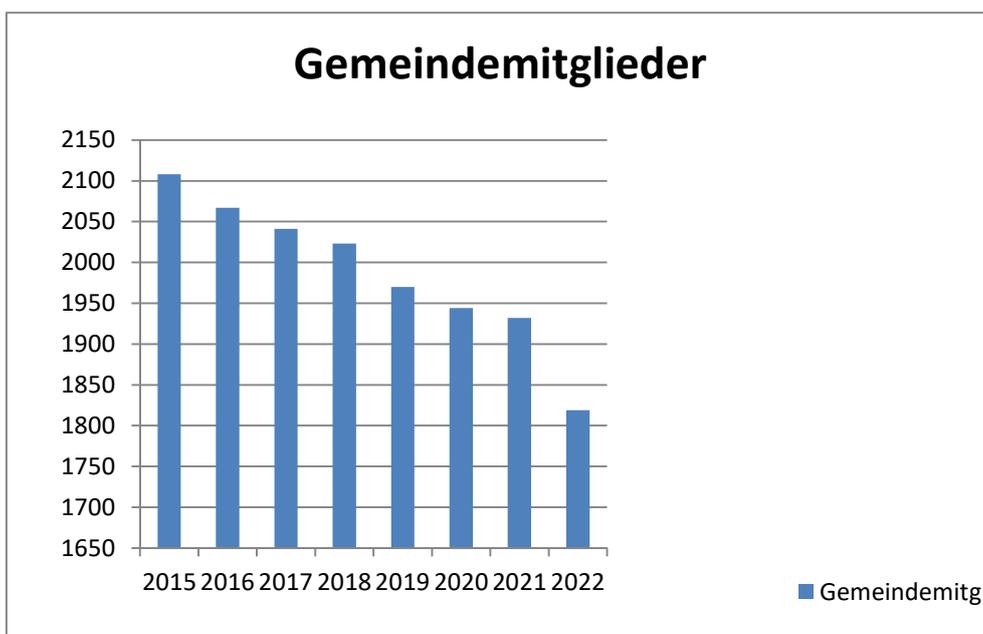
Energiebilanzen der Johannes Calvin Gemeinde in Mannheim Friedrichsfeld

Die regelmäßige Energieerfassung und Übertragung der Werte in den Energiemanager Avanti erfolgt seit dem Juni 2016.

Alle Werte vor dem Juni 2016 wurde den Energierechnungen entnommen und in Avanti als Start und Endwert pro Jahr eingetragen.

9.1 Gemeindemitglieder und Flächen

Hier die traurige aber reale Entwicklung der Gemeindemitglieder seit dem Jahr 2015, der Stand wurde immer zum Januar jeden Jahres erfasst. Auch in unserer kleinen Gemeinde lässt sich der Deutschlandweite Trend nicht aufhalten.



	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gemeindemitglieder	Pers	2108	2067	2041	2023	1970	1944	1932	1819

9.2 Verbrauch der Gemeinde

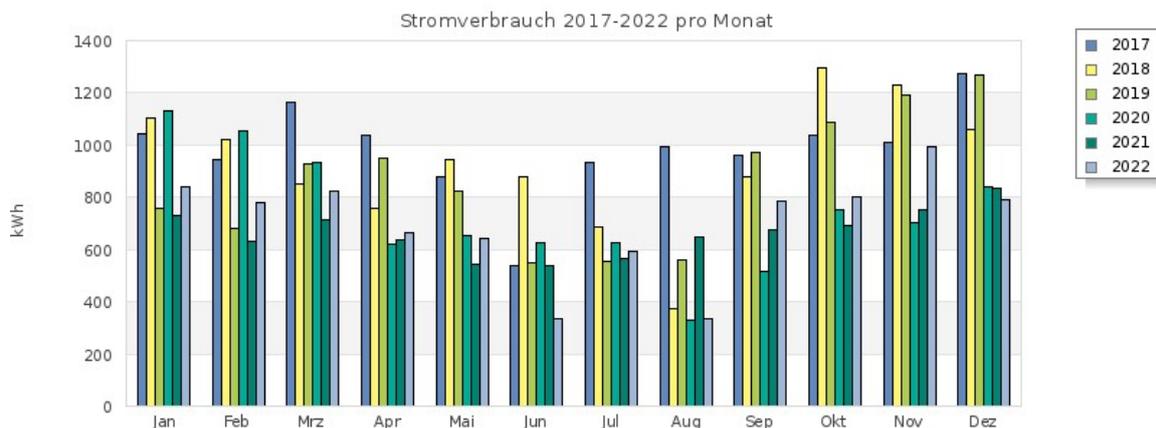
Hier in Grafiken und Zahlen zusehen der Energie Verbrauch der bewerteten Gebäude der Johannes Calvin Gemeinde in Mannheim-Friedrichsfeld. Die Daten und Grafiken stammen aus dem Programm Avanti, die von der EKIBA für die Teilnehmer des Programms Grüner Gockel zur Verfügung gestellt wird. Die Zähler der Liegenschaft werden monatlich von Pfr. Michael Jäck abgelesen. Der Umweltbeauftragt Sven Gebhardt pflegt diese in Avanti ein, so erhält man sehr genaue Übersicht der Verbräuche und kann Mittel und Wege finden diese zu optimieren.

Gesamtenergiebilanz der Gemeinde

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	MWh	96,24	100,58	64,42	71,91	75,09
Gemeindemitglieder	Pers	2.023	1.970	1.944	1.932	1.819
Gesamtenergie / Gemeindemitglied (MWh)	MWh	0,05	0,06	0,04	0,04	0,04
Gesamtenergieverbrauch witterungsbereinigt (MWh)	MWh	105,93	10,33	8,80	7,97	83,84
Gesamtenergie witterungsbereinigt / Gemeindemitglied (MWh)	MWh	0,05	0,01	0,00	0,00	0,05
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien (MWh)	MWh	8,51	5,12	3,31	1,84	3,46
Anteil erneuerbare Energien	%	8,84	5,10	5,14	2,55	4,61

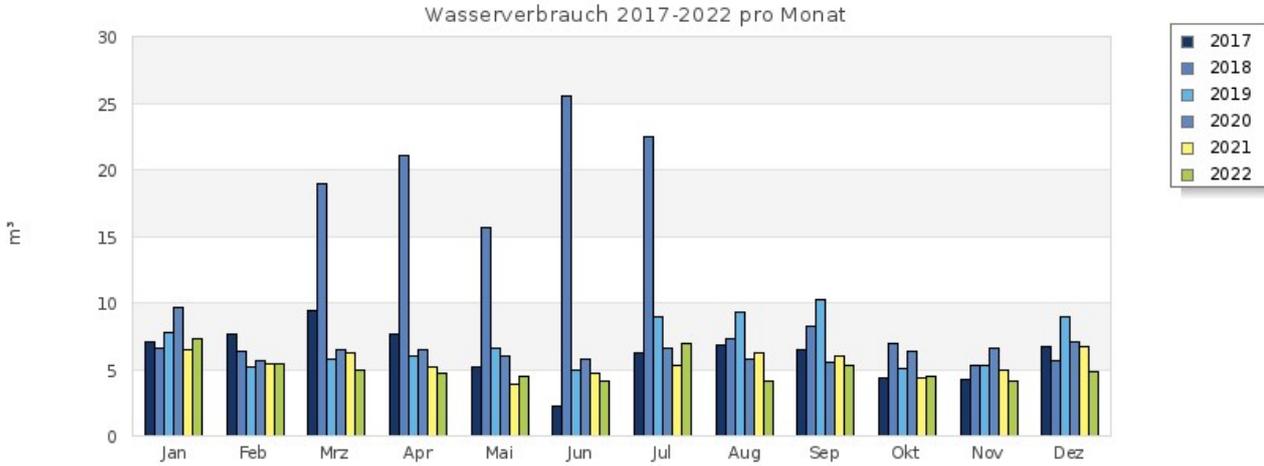
9.3 Gesamt Stromverbrauch

Der gesamt Stromverbrauch der kompletten Liegenschaft bestehend aus Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus. Die Covid Pandemie ist auch hier sichtbar am geringeren Energieverbrauch, aber auch die Maßnahmen durch LED wirken sich hier aus.



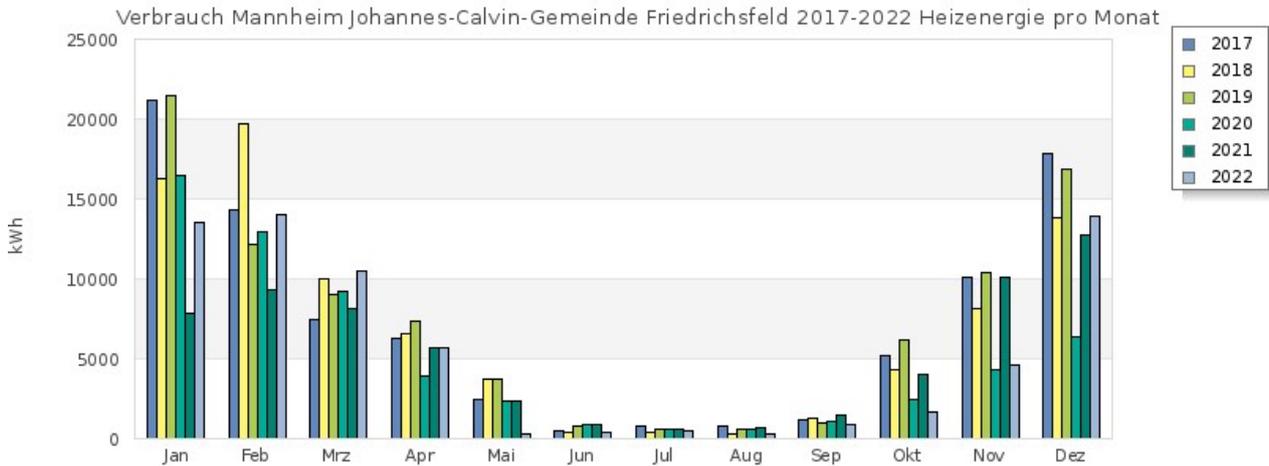
9.4 Gesamt Wasserverbrauch

Der gesamt Wasserverbrauch der kompletten Liegenschaft bestehend aus Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus. Der hohe Wasserverbrauch im Jahr 2018 ist bedingt durch die komplette Abwassersanierung rund um die Kirche. Danach musste alles neu bepflanzt werden. Die Bepflanzung wurde über Spenden in der Gemeinde finanziert. Aufgrund des heißen Sommers wurde viel Wasser benötigt, um die Pflanzen am Leben zu erhalten.



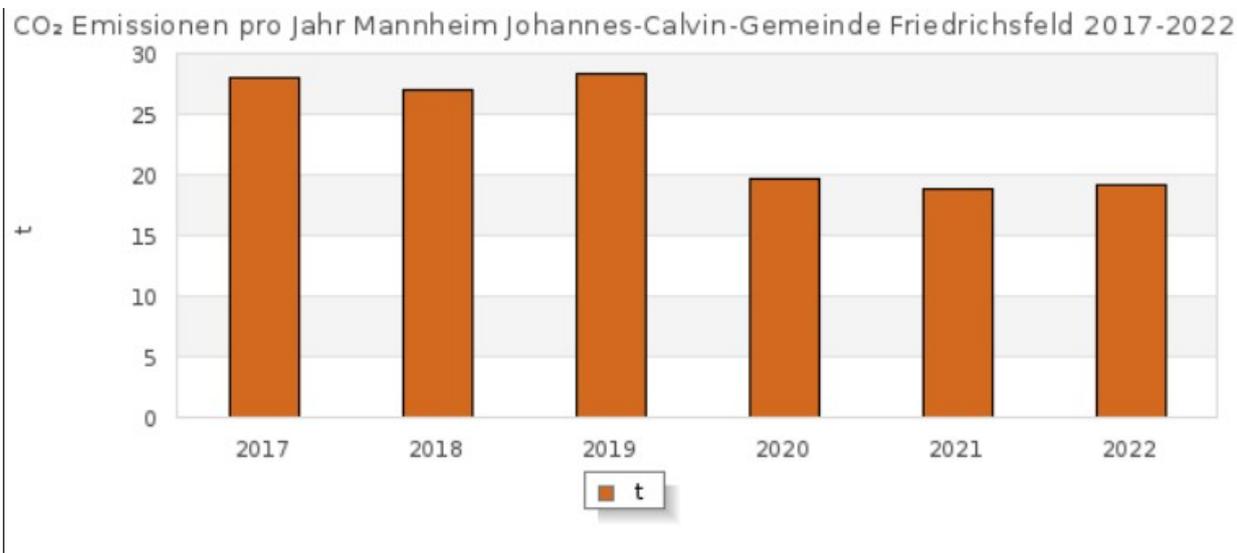
9.5 Gesamt Heizenergie

Der gesamt Heizenergieverbrauch der kompletten Liegenschaft bestehend aus Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus. Die Covid Pandemie ist hier deutlich zu sehen. Auch der Einbau der neuen Heizungsanlage in der Kirche ist sichtbar.

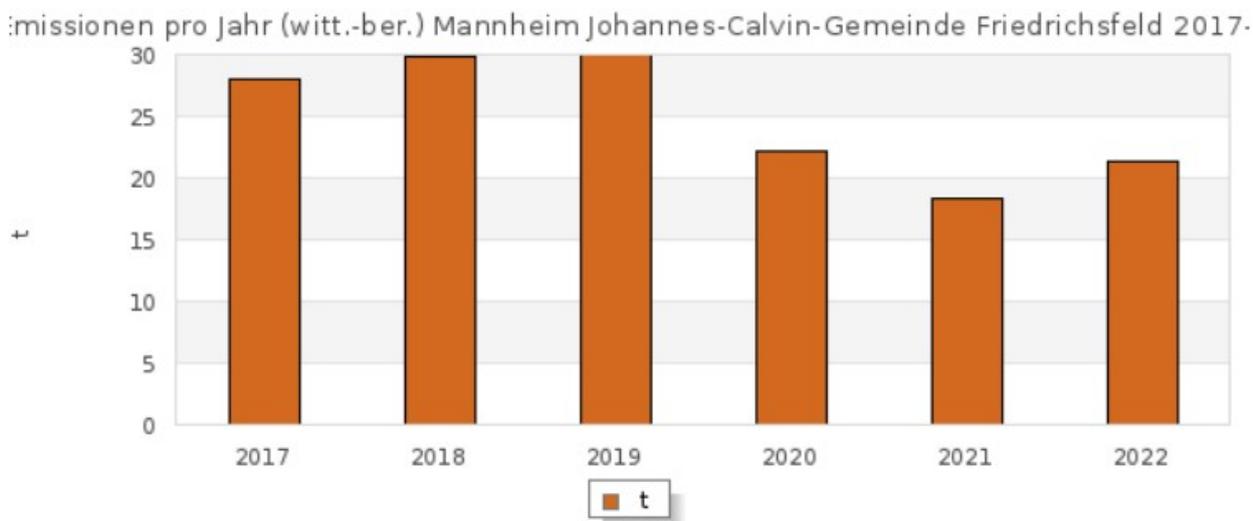


9.6 Gesamt CO 2 Emissionen

der gesamten Liegenschaft, Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus, auch hier ist die Covid Pandemie deutlich zu sehen.

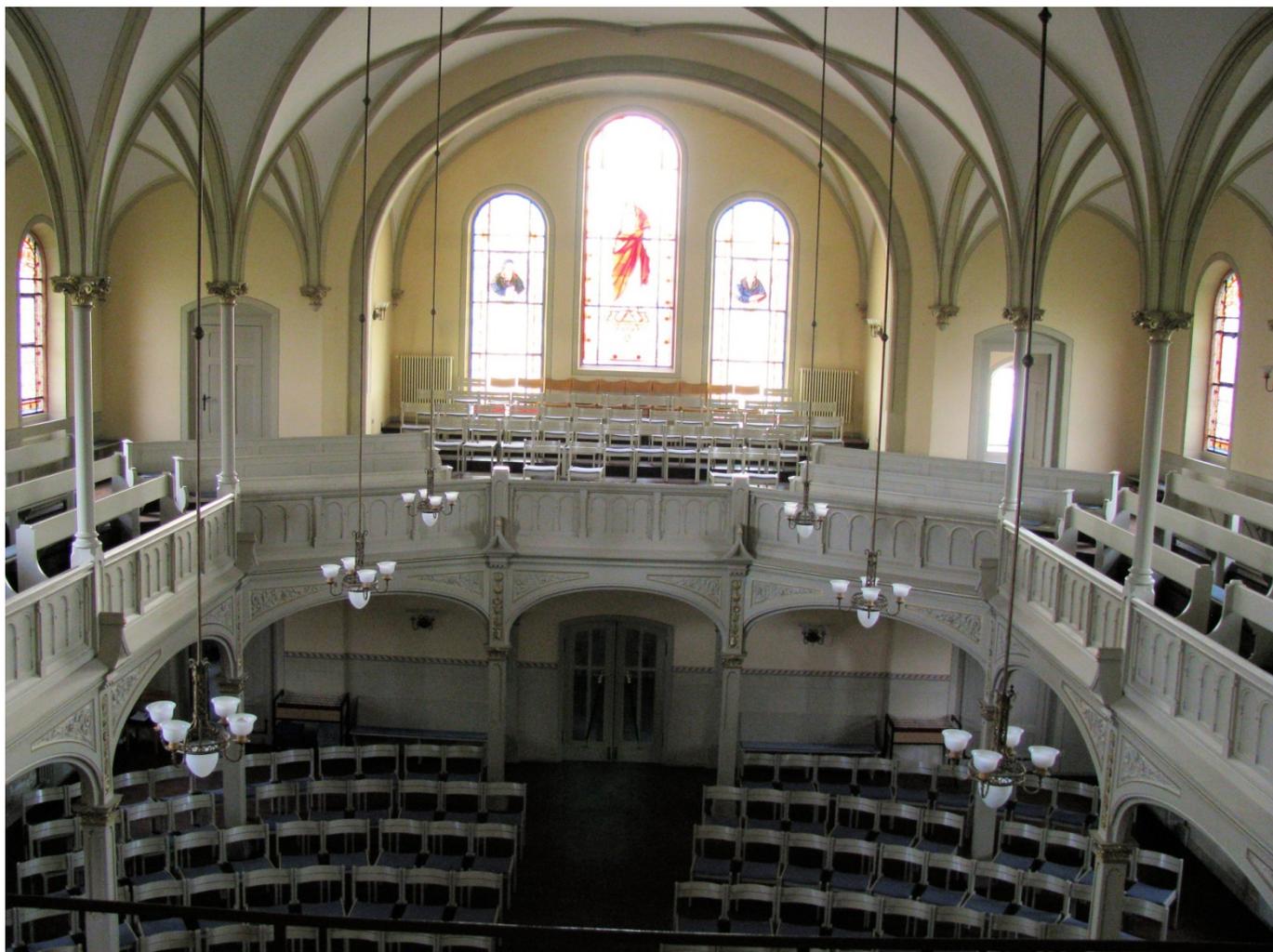


Witterungsbereinigt



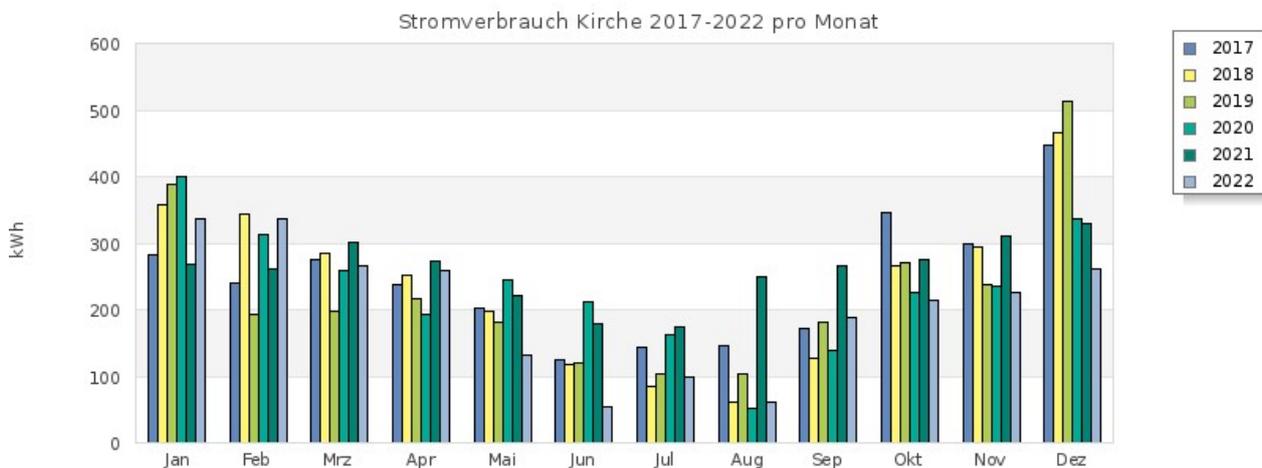
9.7 Der Energieverbrauch der Kirche

Die Kirche im Inneren mit Blick von der Orgelepore.



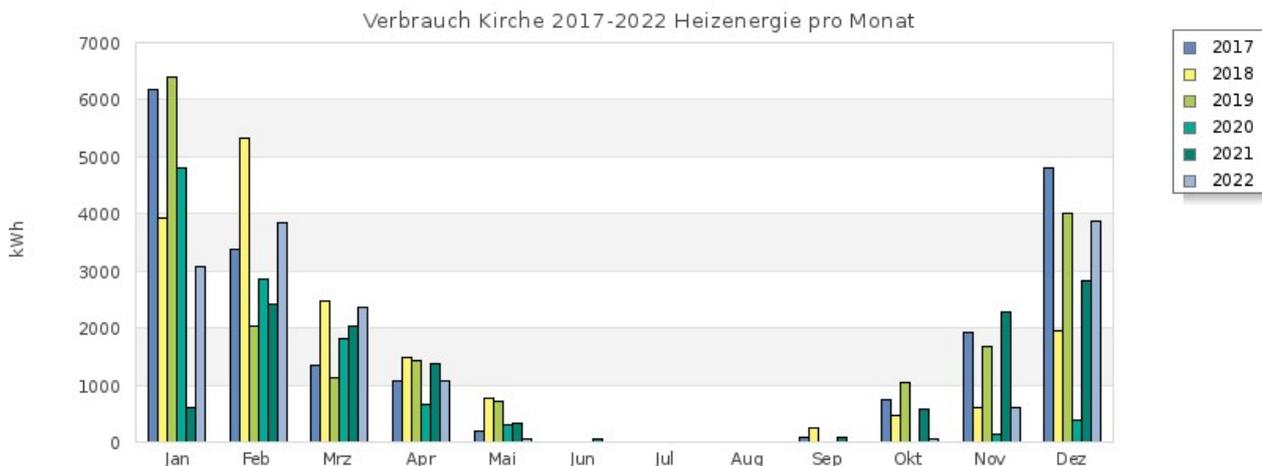
9.7.1 Stromverbrauch

Ende 2021 wurde die komplette Kirche von Halogenleuchtmitel auf LED umgestellt, hier kostete vorher eine Stunde Beleuchtung 1,26€ Euro, nach dem Wechsel auf LED zahlt man nun nur noch 8 Cent die Stunde.

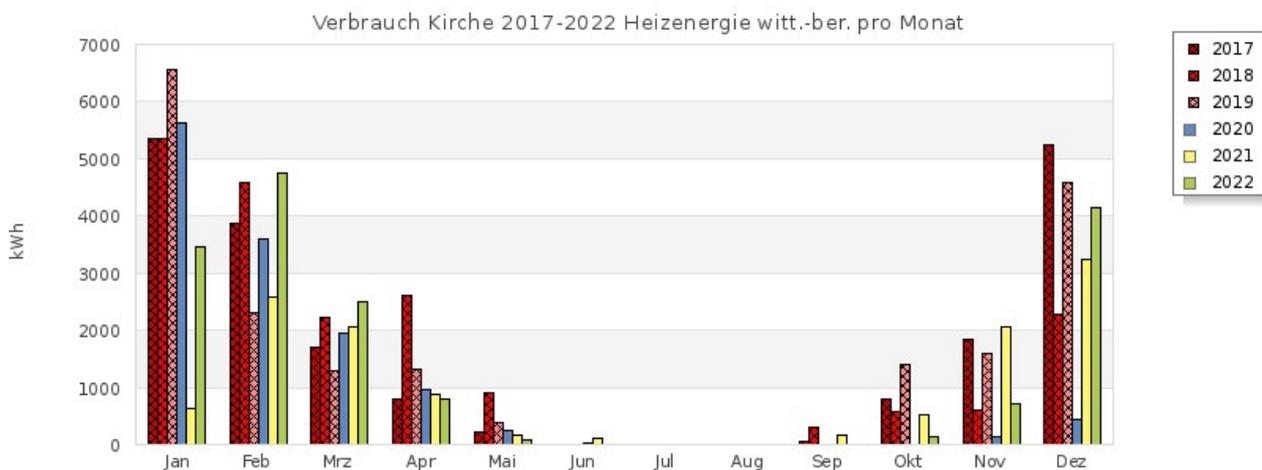


9.7.2 Heizverbrauch

Hier wirkt sich auch der Einsatz der Winterkirche im Gemeindehaus aus.

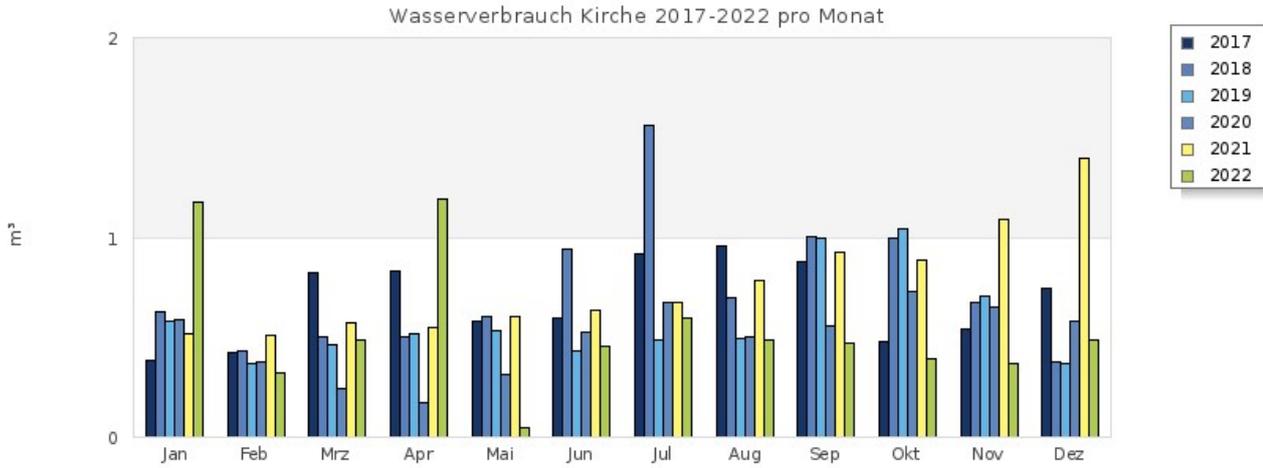


9.7.3 Heizverbrauch Witterungsbereinigt



9.7.4 Wasserverbrauch der Kirche

Hinter dem hohen Wasserverbrauch steckt der sehr heiÙe und trockene Sommer, hier musste sehr viel gegossen werden um die Bepflanzung um die Kirche zu retten.



9.7.5 Co2 Emission Kirche



9.8 Neue Heizungsanlage Kirche und Gemeindehaus



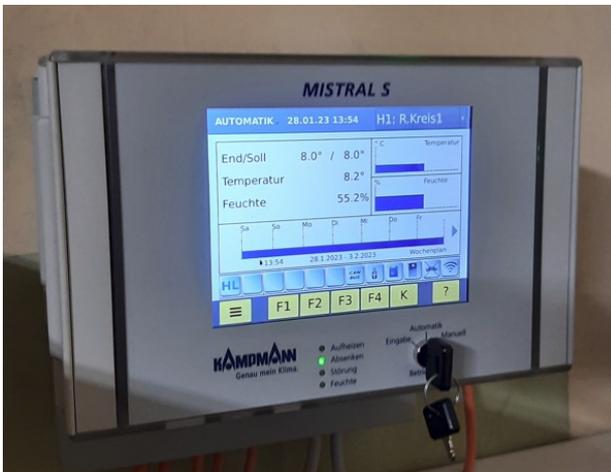
Heizkessel Kirche Gemeindehaus



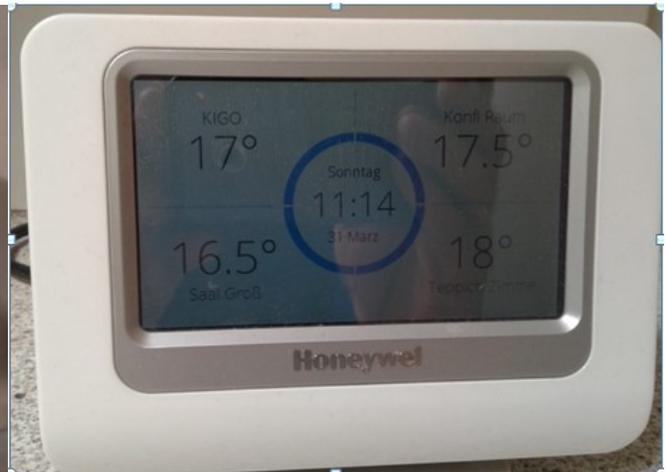
Mischer und Pumpen Kirche Gemeindehaus

Als Brennstoff dient hier Erdgas: Die Heizungspumpen sind mit einer automatischen Drehzahlregelung ausgestattet. Für die Energieerfassung wurden Wärmemengenzähler installiert. Warmwasser wird mit dieser Heizanlage nicht erzeugt. Die Kirche hat keinen Warmwasserbedarf, das Gemeindehaus nur in der Küche und dies wird mit einem neuen 80 Liter Warmwasserboiler erzeugt. Dieser läuft hauptsächlich im Energiesparbetrieb.

Die Beheizung von Kirche und Gemeindehaus erfolgt weiterhin mit Konventionellen Warmwasser Kompaktheizkörpern. Die Kirche wird von einem Automatisierten Kirchenraumreglung gesteuert, (Bild unten links). Das Gemeindehaus verfügt über eine per App steuerbare Einzelraumregelung (Bild unten rechts), jedoch nur für 4 Räume, die Umsetzung einer kompletten Steuerung für das Gemeindehaus ist in Planung und kurz vor der Umsetzung.



Neue Kirchenraum Regelung



Die alte Regelung Gemeindehaus

9.9 Das Gemeindehaus Energieverbrauch

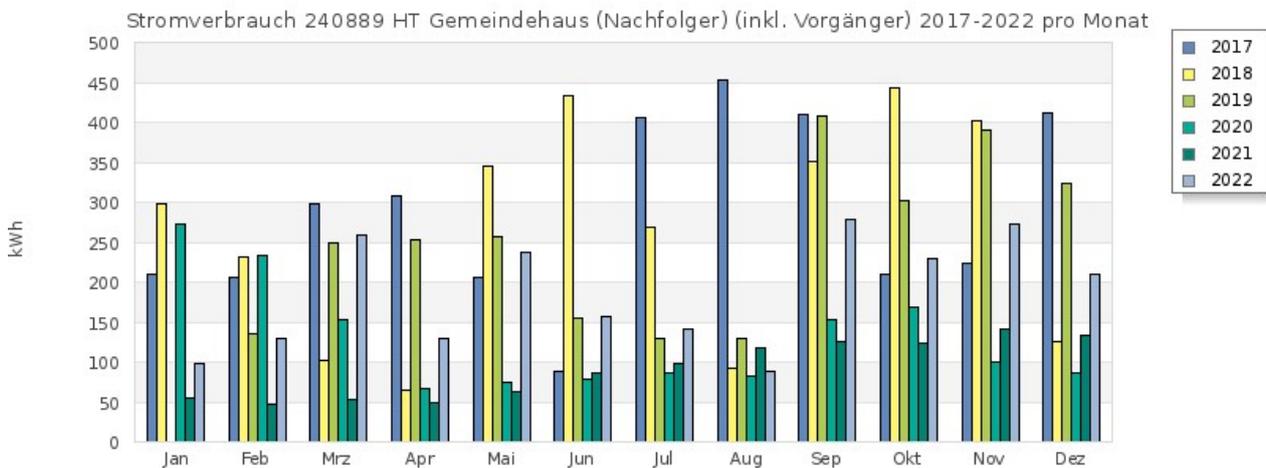
Das Gemeindehaus im großem Saal mit Blick richtung Bühne.



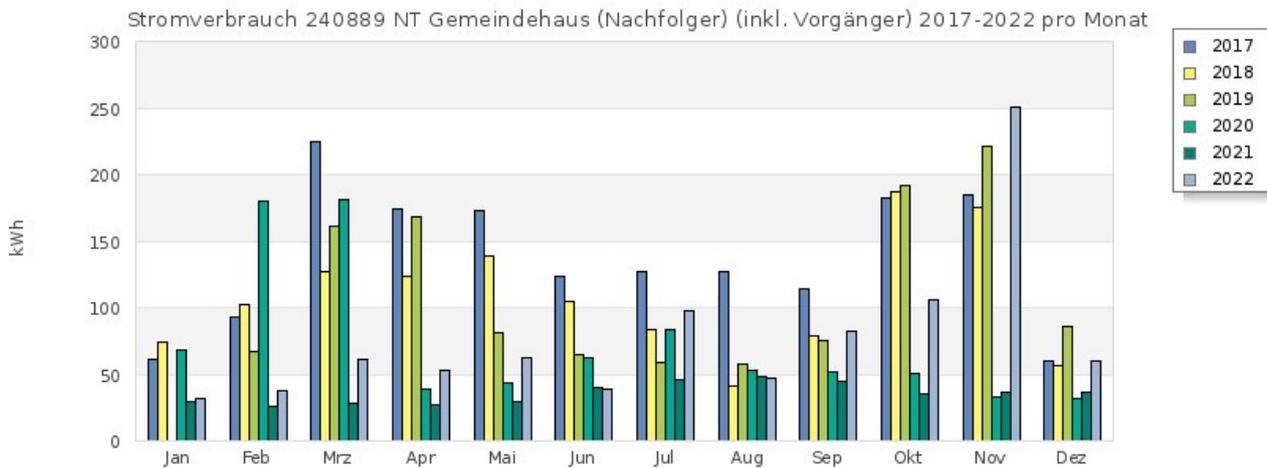
9.9.1 Stromverbrauch vom Gemeindehaus

Zur Messung des Stromverbrauchs im Gemeindehauses ist ein Zweitarif-Zähler eingebaut. Im Gebäude befindet sich eine Töpferwerkstatt. Der dortige Brennofen wird vorwiegend Nachts betrieben. Auch hier sit die Pandemie deutlich zu sehen, aber auch das Einsetzen von LED Leuchtmittel ist spürbar.

Hochtarifzähler für Tagstrom

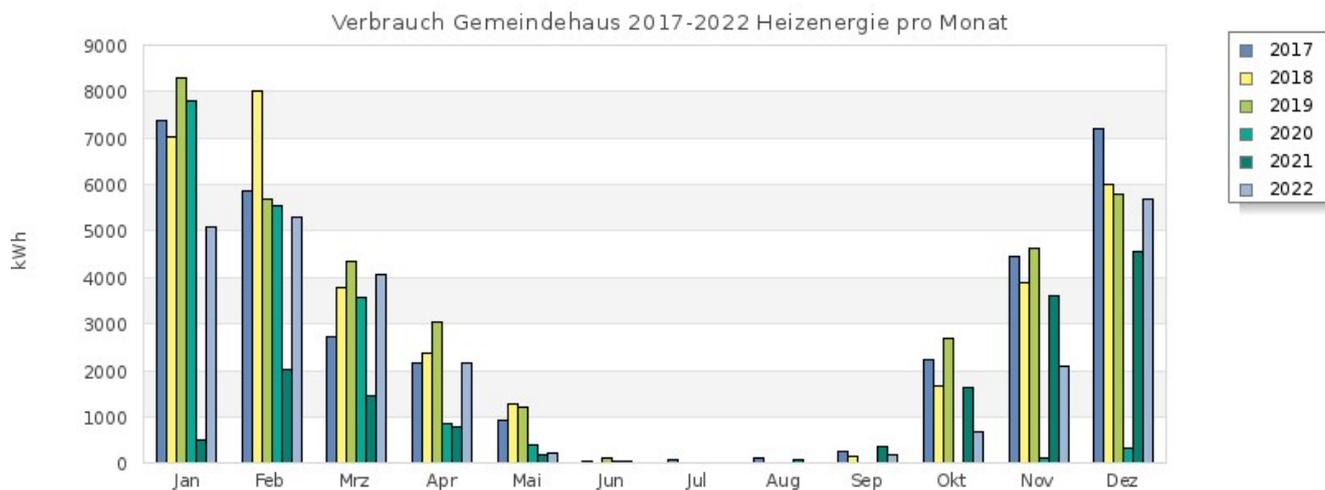


Niedrigtarifzähler für Nachtstrom

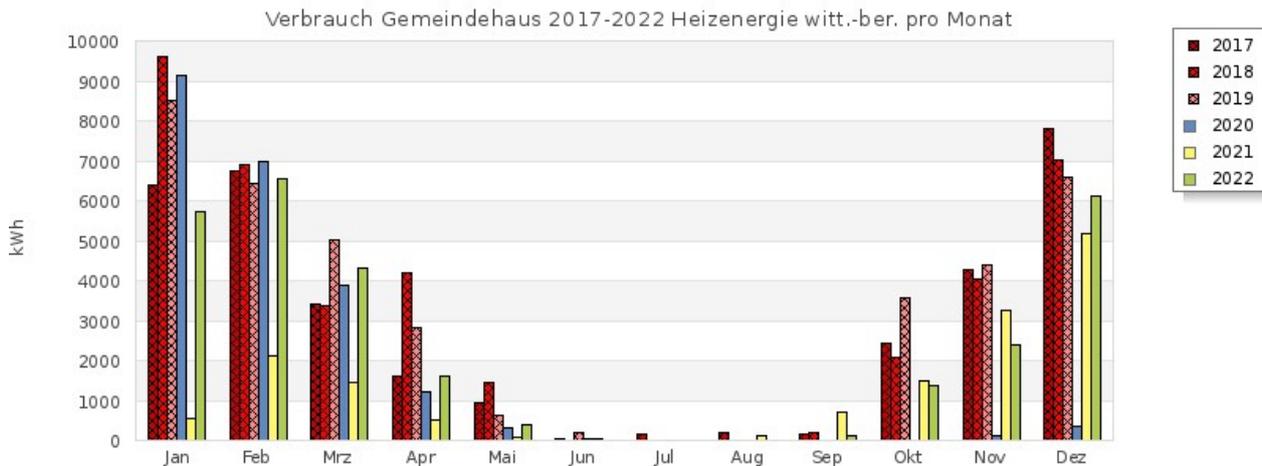


9.9.2 Heizenergieverbrauch Gemeindehaus

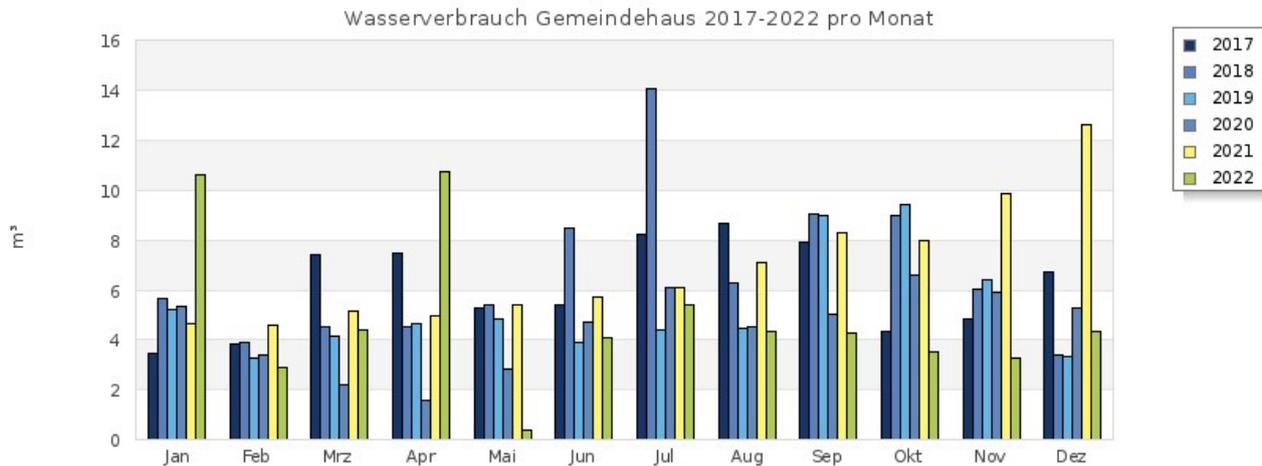
Hier wirkt sich der Einsatz der Winterkirche im Gemeindehaus aus, der im Jahr 2017 beschlossen wurde, und die Umsetzung ab Februar 2018 begann.



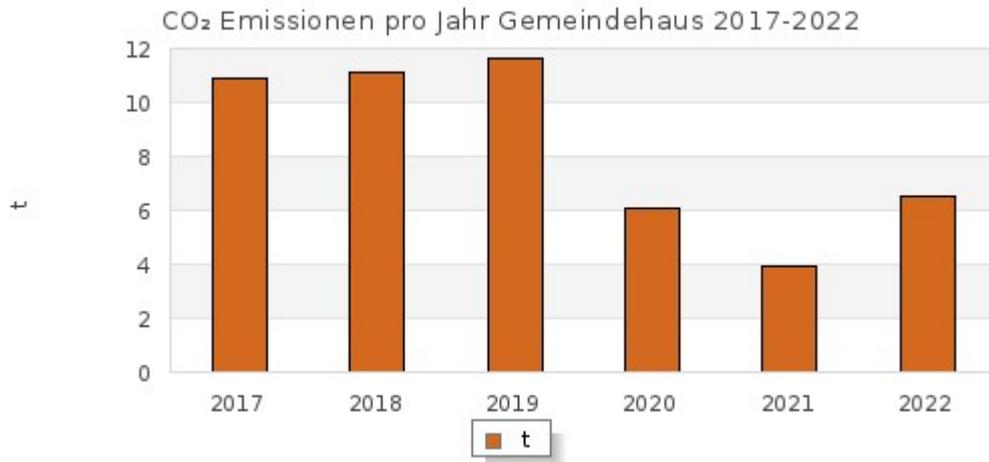
9.9.3 Heizenergieverbrauch Gemeindehaus Witterungsbereinigt



9.9.4 Wasserverbrauch Gemeindehaus



9.9.5 Co2 Emission Gemeindehaus

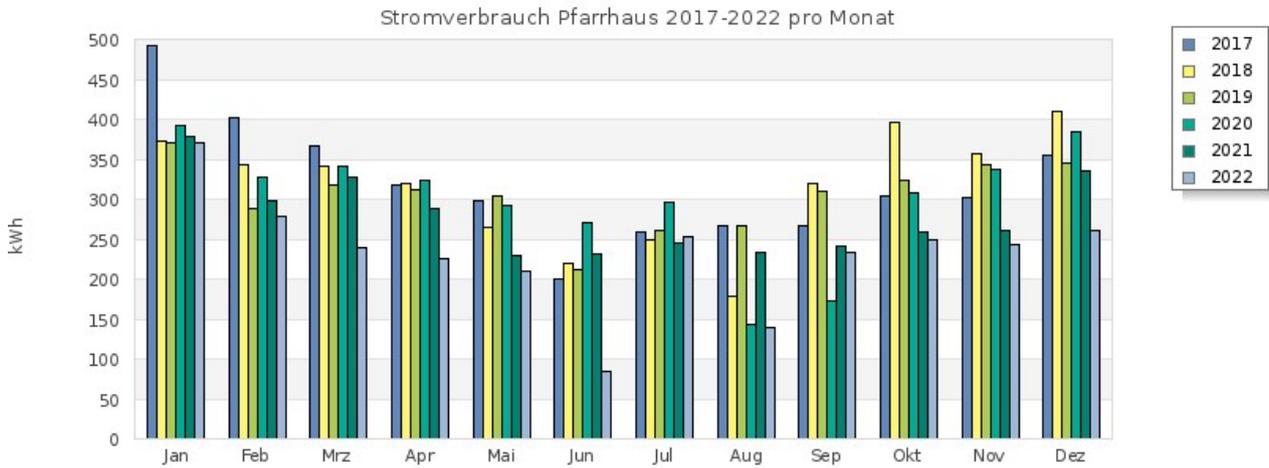


9.10 Pfarrhaus Energieverbrauch

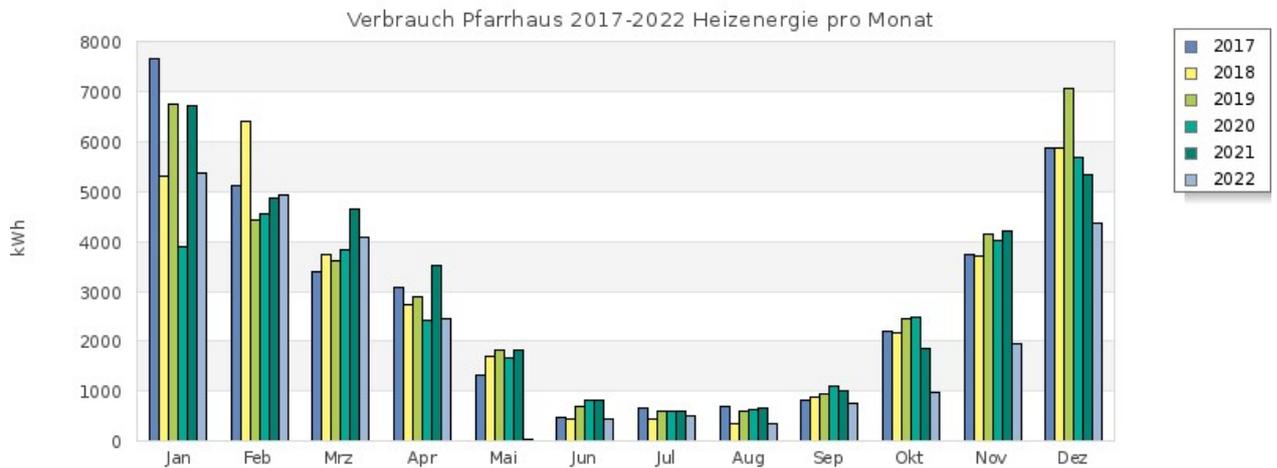


Das Pfarrhaus, in dem das Pfarrbüro als auch die Pfarrwohnung untergebracht sind, wird mit einer neueren Gasbrennwert Therme beheizt (Bild links), auch hier gibt es nur einen Gemeinsame Heizanlage. Die Warmwasserbereitung erfolgt über Einzelboiler. Zur Energieeinsparung wurde ein Hydraulischer Abgleich der Heizkörper im Jahr 2018 vorgenommen.

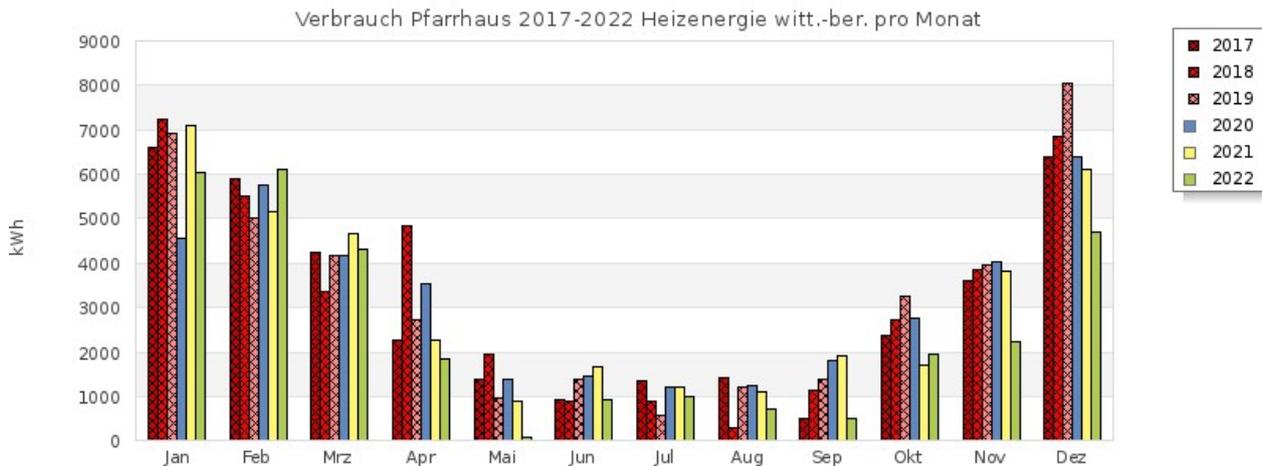
9.10.1 Stromverbrauch Pfarrhaus



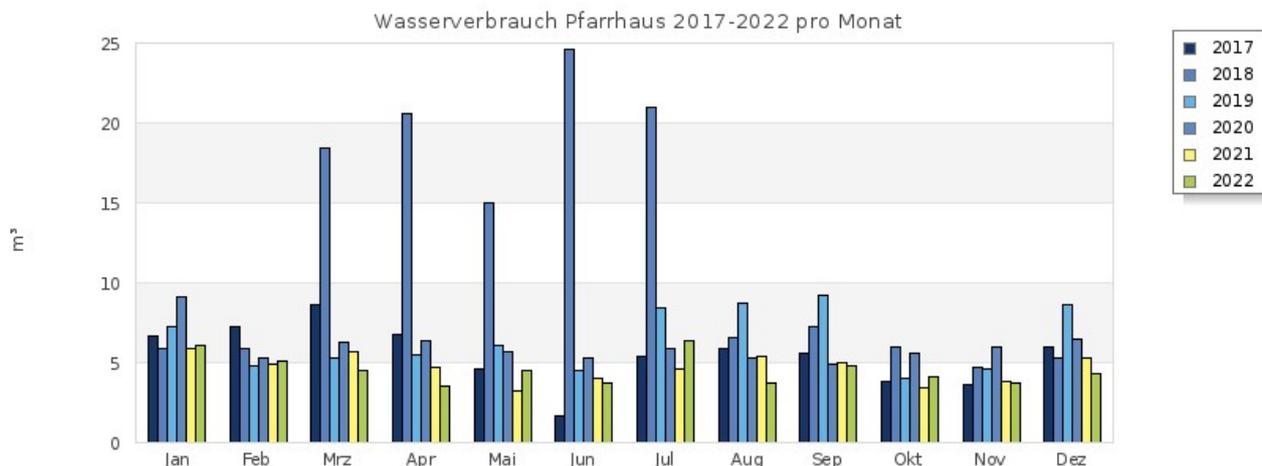
9.10.2 Heizverbrauch Pfarrhaus



9.10.3 Heizverbrauch Pfarrhaus Witterungsbereinigt

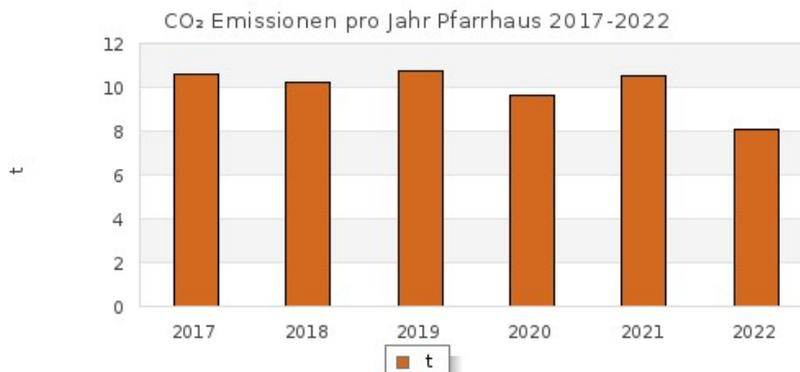


9.10.4 Wasserverbrauch Pfarrhaus



Der hohe Wasserverbrauch im Jahr 2018 ist bedingt durch die komplette Abwassersanierung rund um die Kirche. Danach musste alles neu bepflanzt werden. Die Bepflanzung wurde über Spenden in der Gemeinde finanziert. Aufgrund des heißen Sommers wurde viel Wasser benötigt, um die Pflanzen am Leben zu erhalten.

9.10.5 Co2 Emissionen Pfarrhaus



9.11 Abfall

Die Entsorgung betrifft die gesamte Liegenschaft da es für Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus gemeinsame Entsorgungsbehälter gibt. Die Entsorgung wird erst seit dem Jahr 2016 erfasst.

Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Restmüll (t)	t	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Wertstoffe (t)	t	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72
Biomüll (t)	t	3,15	2,4	2,9	2,9	2,9
Papier (t)	t	3,12	3,12	3,12	3,12	3,12
Abfallaufkommen gesamt (t)	t	8,29	7,54	8,04	8,04	8,04
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (t)	t	0	0	0	0	0
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (kg)	kg	0	0	0	0	0
Gefährliche Abfälle (kg)	kg	0	1	0	0	0

Papier

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtverbrauch Papier	kg	275	275	205	150	468,9
Anteil Recyclingpapier	%	99,09	100	100	100	100

9.12 Verkehr

Die Verkehrserfassung des Kirchengemeinderat, Bauausschuss, Hausmeister, Gemeinde Sekretärin und Pfarrer. Ebenfalls erfasst ist die Kinderfreizeit und der Konfi und Kantorei Ausflug.

Verkehr	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtkilometer	km	28.021,00	23.945,00	8.888,50	14.190,00	52.361,00
PKW (Benzin)	km	7.474,00	8.190,00	5.443,50	5.966,00	6.185,00
PKW (Diesel)	km	235	245	0	255	0
PKW (Elektro)	km	0	0	0	0	206
Zug Nahverkehr	km	19.010,00	14.204,00	1.889,00	6.694,00	180
Reisebus	km	0	0	0	0	42.930,00
Fahrrad	km	888	892	1.194,00	1.051,00	2.364,00
zu Fuß	km	414	414	362	224	496

9.13 EMAS Kernindikatoren im Überblick

Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS						
<i>Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen</i>						
Grunddaten und Bezugsgrößen						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gemeindemitglieder	Pers	2.023,00	1.970,00	1.944,00	1.932,00	1.819,00
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	14,25	11,25	12,25	12,25	12,25
Grundstücksfläche	m ²	3.154,80	3.154,80	3.154,80	3.154,80	3.154,80
Beheizte Fläche	m ²	1.626,00	1.626,00	1.626,00	1.626,00	1.626,00
Nutzungsstunden	h	11.372,00	11.372,00	8.156,00	8.156,00	8.156,00
Energie						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch	kWh	11.083,00	10.330,00	8.803,00	7.967,00	8.394,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	5,48	5,24	4,53	4,12	4,61
Strom / m ² Beheizte Fläche	kWh	6,82	6,35	5,41	4,9	5,16
Strom / Nutzungsstunde	kWh	0,97	0,91	1,08	0,98	1,03
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	8.534,00	5.165,00	3.345,00	7.967,00	8.394,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	77	50	38	100	100
Heizenergieverbrauch	kWh	85.153,00	90.247,00	61.370,00	63.945,00	66.697,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	42,09	45,81	31,57	33,1	36,67
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt	kWh	94.908,00	95.496,00	70.335,00	61.628,00	75.445,00
Heizenergie witterungsbereinigt / Gemeindeglied	kWh	46,91	48,48	36,18	31,9	41,48
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt / beheizte Fläche	kWh	58,37	58,73	43,26	37,9	46,4
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh	8,35	8,4	8,62	7,56	9,25
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	0	0	0	0	0
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	0	0	0	0	0
Netzeinspeisung Strom	kWh	0	0	0	0	
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh	0	0	0	0	0
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0	0	0	0	0
Material						
<i>Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.</i>						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtverbrauch Papier	kg	275	275	205	150	468,9
Anteil Recyclingpapier	%	99,09	100	100	100	100
Wasser						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch	m ³	230,62	147,23	131,73	147,75	119,5
Wasser / Gemeindeglied	m ³	0,11	0,07	0,07	0,08	0,07

Abfall und gefährliche Abfälle						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Abfallaufkommen gesamt (t)	t	33.160,00	30.164,00	32.160,00	32.160,00	32.160,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (t)	t	16,39	15,31	16,54	16,65	17,68
Restmüll gesamt	t	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00
Wertstoffe gesamt	t	2.880,00	2.880,00	2.880,00	2.880,00	2.880,00
Biomüll gesamt	t	12.600,00	9.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
Papierabfälle gesamt	t	12.480,00	12.480,00	12.480,00	12.480,00	12.480,00
Gefährliche Abfälle	t	0	4	0	0	0
Biologische Vielfalt						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Grundstücksfläche	m ²	3.154,80	3.154,80	3.154,80	3.154,80	3.154,80
Bebaute und versiegelte Fläche	m ²	2.622,00	2.622,00	2.622,00	2.622,00	2.622,00
Versiegelungsgrad (%)	%	83,11	83,11	83,11	83,11	83,11
naturnahe Fläche am Standort	m ²		111,9	111,9	111,9	111,9
Verkehr						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtkilometer	km	28.021,00	23.945,00	8.888,50	14.190,00	52.361,00
PKW (Benzin)	km	7.474,00	8.190,00	5.443,50	5.966,00	6.185,00
PKW (Diesel)	km	235	245	0	255	0
PKW (Elektro)	km	0	0	0	0	206
Zug Nahverkehr	km	19.010,00	14.204,00	1.889,00	6.694,00	180
Reisebus	km	0	0	0	0	42.930,00
Fahrrad	km	888	892	1.194,00	1.051,00	2.364,00
zu Fuß	km	414	414	362	224	496
CO2-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase						
	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
CO2 gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	30,12	31,32	20,99	20,78	22,47
CO2 / Gemeindemitglied (kg)	kg	14,89	15,9	10,09	10,76	12,35
CO2 Strom (t)	t	2,12	2,04	2,29	2,93	3,08
CO2 Wärme (t)	t	24,89	26,36	17,35	15,99	16,67
CO2 Verkehr (t)	t	3,11	2,92	1,36	1,87	2,72
CO2-Vermeidung Photovoltaik (t) (nachrichtlich)	t	0	0	0	0	0
CO2 gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t	30,12	31,32	20,99	20,78	22,47

10. Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2023 der Organisation Johannes-Calvin Gemeinde Mannheim-Friedrichsfeld, mit der Registrierungsnummer DE-153-00101 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Georg Hartmann
Umweltgutachter

10. März 2023

Datum

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Barbarossaplatz 1a
50674 Köln

* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026

Impressum

Umwelterklärung der Evang.-Kirchengemeinde

Johannes-Calvin Mannheim Friedrichsfeld

Wallonenstraße 18

68229 Mannheim

Tel: 0621 47 11 28

Fax: 0621 48 155 16

Mail: calvingemeinde@ekma.de

Pfarrer:

Michael Jäck

Umweltbeauftragter

Sven Gebhardt

asgebhardt@freenet.de

Umweltteam: Sven Gebhardt, Günther Bitz, Michael Jäck, Thomas Moog

Erarbeitung und Gestaltung Umwelterklärung: Michael Jäck, Sven Gebhardt

Bilder und Diagramme erstellt: S. Gebhardt, M. Jäck, Kirchenarchiv Johannes-Calvin Gemeinde,
Google Maps,